

Projekte
2010 bis 2017

Neubau eines Fertigungsgebäudes sowie eines Entwicklungs- und Verwaltungsgebäudes



Ein Unternehmen der Luftfahrtindustrie hat seinen Standort am Dresdener Flughafen erweitert. In zwei neuen Gebäuden für Fertigung sowie für Entwicklung und Verwaltung entstanden Arbeitsplätze für bis zu 240 Mitarbeiter.

Die zwei Module sind in der Nachbarschaft der bestehenden Gebäude errichtet worden. Vorhandene Erweiterungsflächen wurden dafür vollständig genutzt.

Das Fertigungsgebäude ist an der Längsseite des in Leichtbauweise hergestellten Stahlbaus für Testzwecke angeschlossen. Das Verwaltungs- und Entwicklungsgebäude ist im rechten Winkel dazu angeordnet, der Bestand wurde mit einbezogen und um ein Geschoss überbaut.

Ein Verbinder mit Blick zum Flughafen-gelände fügt die beiden Gebäude baulich und funktional zusammen.

Der Zugang zur Firmenzentrale befindet sich im Schnittpunkt der Funktionseinheiten. Den Mitarbeitern steht eine Kantine mit Freisitz zur Verfügung. Die Außenanlagen wurden neu geordnet und überbaut.

Fläche

BGF: 9575 m²
NF: 7.354 m²

Realisierung

2011 bis 2013

Verwaltungsgebäude (Modul4)



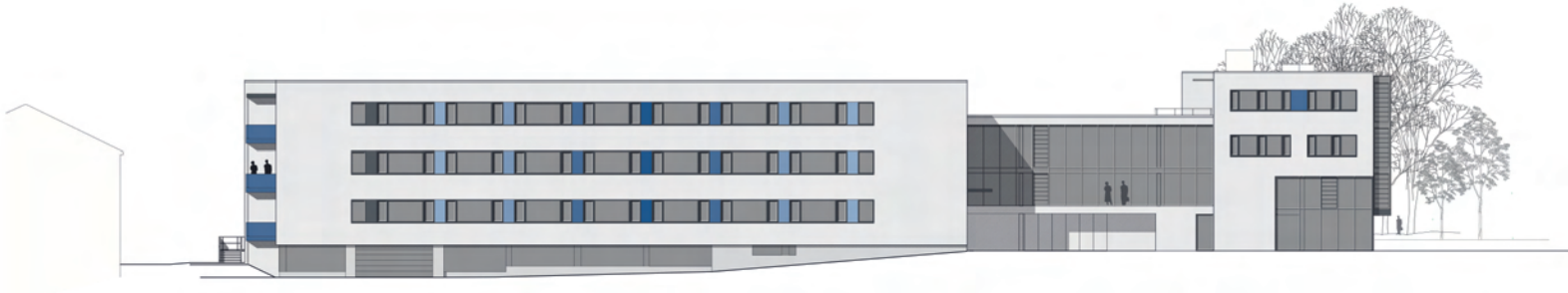
Wirtschaftshof Fertigungsgebäude



Fassade Fertigungsgebäude (Modul5)



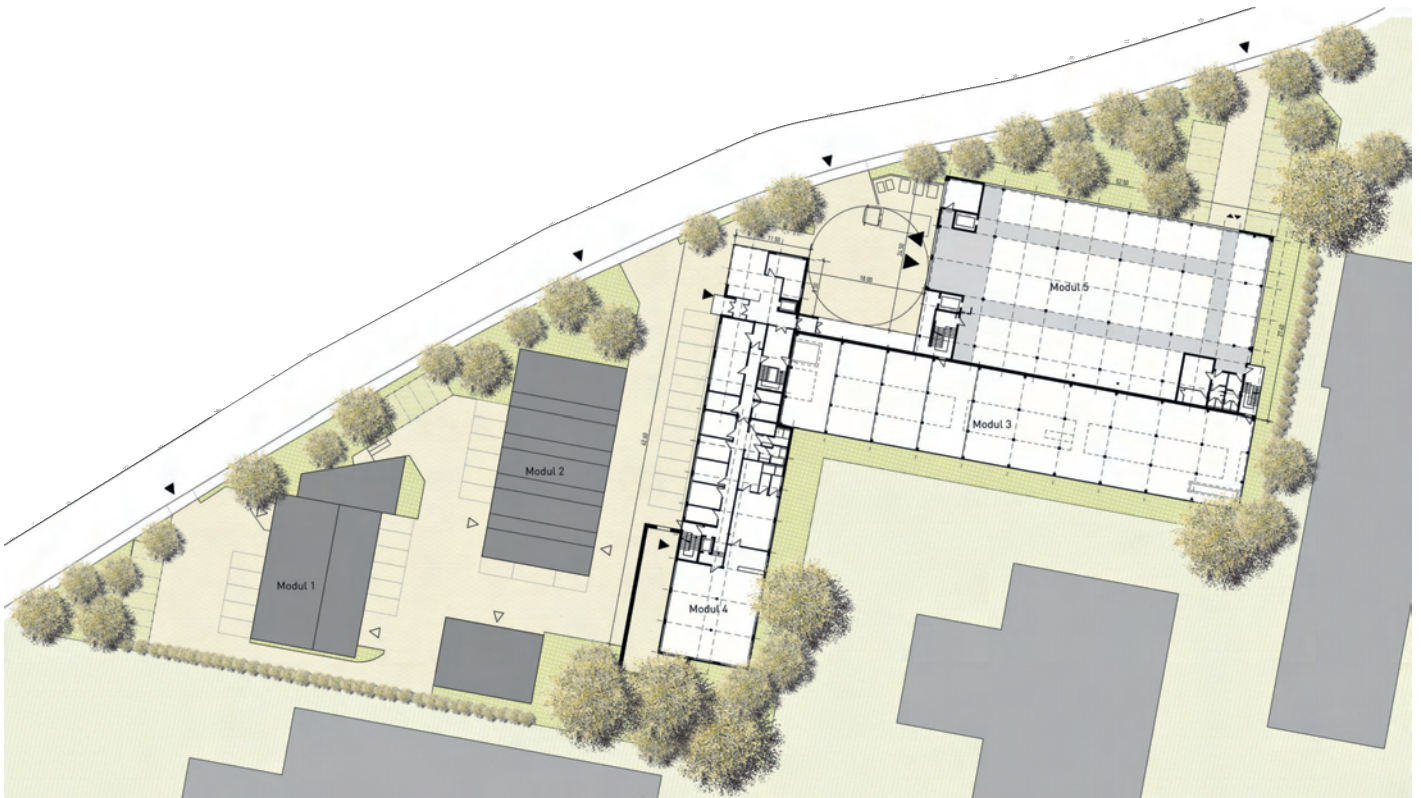
Neubau eines Fertigungsgebäudes sowie eines Entwicklungs- und Verwaltungsgebäudes

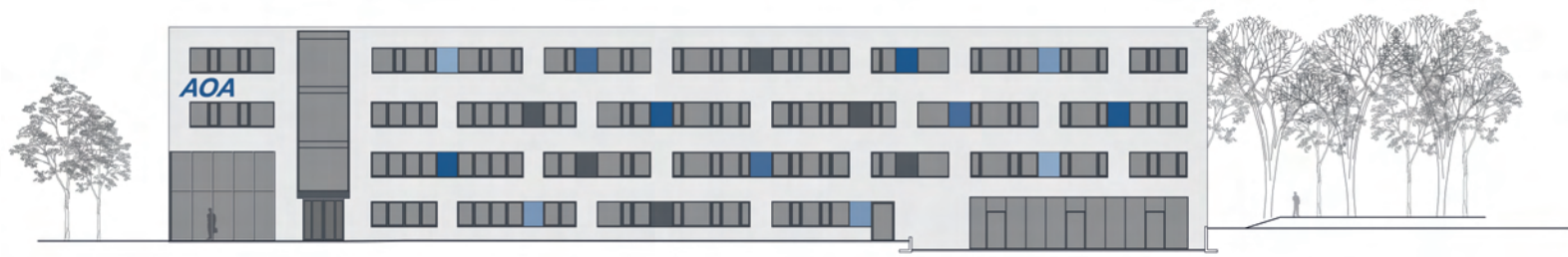


Nordansicht Fertigungsgebäude und Verwaltungsgebäude

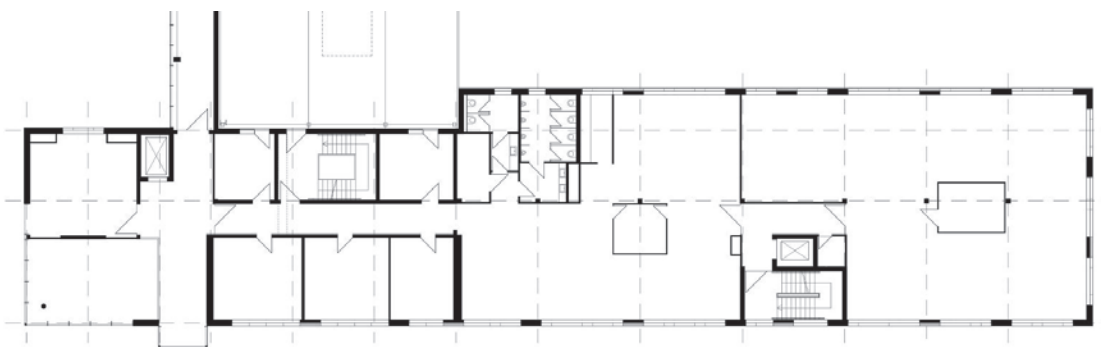


Fertigungsgebäude Grundriss Ebene 2





Westansicht Verwaltungsgebäude

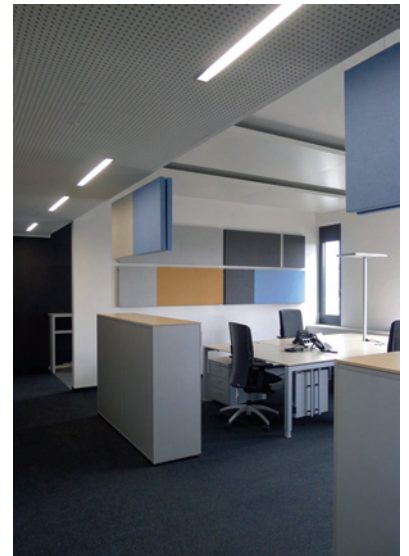
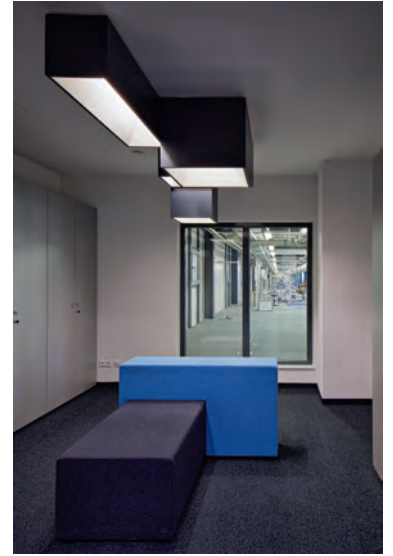


Grundriss Verwaltungsgebäude Ebene 2



Perspektive: Christian Langnickel

Neubau eines Fertigungsgebäudes sowie eines Entwicklungs- und Verwaltungsgebäudes



Auftraggeber

AOA Apparatebau Gauting GmbH
Standort Dresden

Architekten

seiler forstmann architekten
Architekturbüro Marcus Teichmann

Fachplaner

Tragwerksplanung, Bauphysik:
Staupendahl & Partner GmbH

Technische Gebäudeausrüstung:
Innius DÖ GmbH

Büro für Innenarchitektur Heike Enke
May Landschaftsarchitekten

Fotos

Till Schuster



Foto: René Piekara

Fläche

BGF: 9575 m²
NF: 7.354 m²

Realisierung

2011 bis 2013



Visualisierung: seiler forstmann architekten

Wasserwelten–AquaMundi

Experimentier- und Seminarraum für die Umweltbildung



Die Räume der „Wasserwelten“ befinden in einem kleinen Neubau sowie in dem benachbarten Gebäude im Bestand Haus I. Der Neubau ist parallel zum Bestandsgebäude platziert und faltet sich dann im rechten Winkel, um den Übergang auszubilden. Dadurch entsteht ein einladender Eingangsbereich und hinter den Häusern ein geschützter Freiraum für eine Terrasse.

Im Neubau befinden sich der große Experimentierraum mit einem Vorbereitungsraum. Sanitärräume und weitere Nebenräume sind im Bestandsgebäude Haus I untergebracht. Der Neubau ist als Holzrahmenbau ausgeführt worden. Die Fassade hat eine Bekleidung aus Metallschindeln erhalten, die im Sonnenlicht schimmern und damit Assoziationen zu Wasserflächen wecken.





Auftraggeber

Stadtentwässerung Dresden GmbH

Ort

Scharfenberger Straße, Dresden

Architekten

seiler forstmann architekten

Locke Lührs Architektinnen

Fachplaner

Tragwerk:

Staupendahl & Partner GmbH

Haustechnik:

TGA Technik Consult GmbH

Elektroplanung:

IBE Döbeln GmbH

Realisierung

2013

Fläche

BGF 302 m²

NF 212 m²



Rollendes Gastmahl Fernküche mit Gaststätte



Ein traditionsreiches Gastronomieunternehmen in Radeburg wächst aus seinen Räumen heraus.

Neben einer leistungsfähigen Küche für Kindergärten, Schulen, Unternehmen und Catering entsteht auch eine Gaststätte für Tagesversorgung und Familienfeiern.



Auftraggeber

Rollendes Gastmahl Gemeinschaftskost
und Partyservice Steffen Bischoff

Ort

Radeburg

Architekten

seiler forstmann architekten

Fachplaner

Tragwerk:
Staupendahl & Partner GmbH

Hautechnik und Elektroplanung:
Planungsbüro Binnewerg, IBL Freiberg

Küchenplanung:
Kalder Küchen Markersdorf

Realisierung

2017

Fläche

BGF 1.070 m²
NF 800 m²



Mehrfamilienhaus in Dresden-Striesen



Auf einem spitzwinklig geschnittenen Eckgrundstück in ruhiger aber verkehrsgünstiger Wohnlage wurde ein Wohnhaus mit sechs Wohneinheiten errichtet. Der Baukörper nimmt die Fluchten der anliegenden Straßen und die Höhen der Nachbargebäude auf. Er vermittelt in einer Rundung im Straßenkreuzungsbereich. Das Gebäude schließt eine der letzten Lücken im Quartier und bildet gleichzeitig einen baulichen Auftakt in der Hassestraße.

Der Eingangsbereich, die Balkone und das Staffelgeschoss, als hervortretende bzw. zurückversetzte Bauteile betrachtet, erhalten eine in Materialität und Farbigkeit eigene Gestaltung.

Wie im Stadtteil oft zu sehen, wird der Grundstücksabschluss an der Kreuzung ebenfalls gerundet ausgebildet und durch eine circa zwei Meter hohe Mauer eingefasst. Hinter der Einfriedung befindet sich der gemeinschaftlich nutzbare Freisitz.

Im Wohnhaus entstehen zwei Wohnungen mit über 100 m² und vier mit ca. 75 m² Wohnfläche. Zu jeder Wohnung gehört ein Balkon oder eine Terrasse. Das Wohnhaus sowie die Wohnungen, Balkone und Terrassen sind stufenlos erreichbar. Die Stellplätze sind auf dem Grundstück und in einer offenen Garage untergebracht.





Auftraggeber

Privat

Ort

Dresden-Sriesen

Architekt

seiler forstmann architekten

Fachplaner

Tragwerksplanung:
Staupendahl & Partner GmbH

HLS:

TGA Technik Consult

Elektroplanung:

IBE Döbeln

Realisierung

2013

Fläche

BGF 983 m²



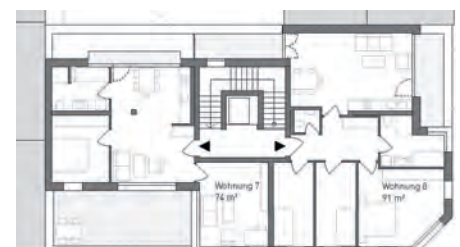
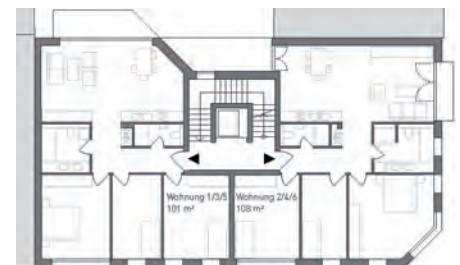
Wohn- und Geschäftshaus im Hechtviertel

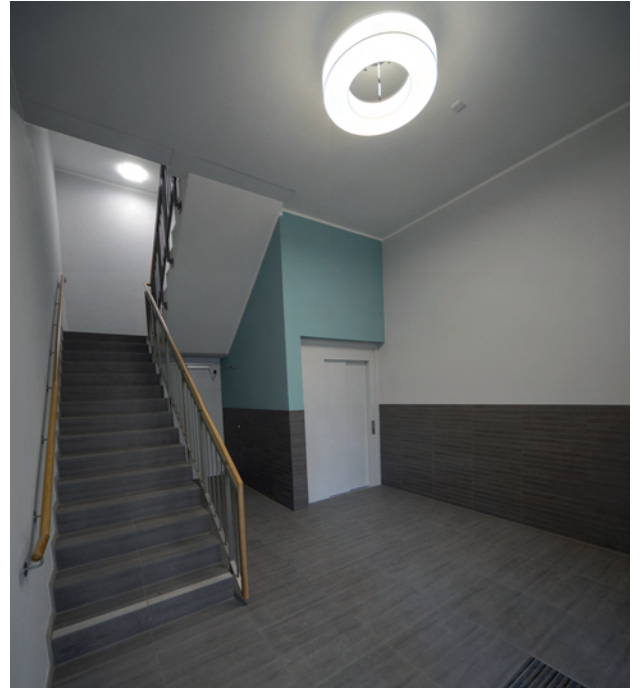
Das Grundstück Hechtstraße 17/19 befindet sich im Hechtviertel an der Ecke zur Erlenstraße. Der fünfgeschossige Neubau schließt die Lücke der gründerzeitlichen Blockrandbebauung. Die äußere Erscheinung übersetzt die Merkmale der es umgebenden Gebäude in eine moderne Formensprache.

Die Fassade wurde als Lochfassade mit stehenden Formaten verschiedener Breiten ausgebildet. Je drei Fenster sind zu einem Fensterband gefügt als Eckfenster ausgebildet. Diese entwickeln sich geschossweise wechselnd von der Erlenstraße sowie der Hechtstraße und verzahnen beide Fassaden gestalterisch. Die rückwärtige Fassade öffnet sich mit großen Öffnungen, Terrassen und Balkonen in den Gartenbereich, welcher gemeinsam mit der Hausgemeinschaft Erlenstraße 11 genutzt wird.

An der Hechtstraße liegen der Zugang zum Gebäude sowie die Zufahrt zum integrierten Parksystem. Im Erdgeschoss befindet sich als öffentliches Angebot eine Gewerbeeinheit. Vom Foyer aus lassen sich über Treppenhaus und Aufzug die oberen Etagen erschließen. Über Vorräume gelangt man in den Garten und zu Abstellräumen für die einzelnen Wohneinheiten.

In den vier darüber liegenden Etagen sind insgesamt acht Wohnungen eingeordnet. Jede Wohnung verfügt über einen individuellen Freiraum in Form von Balkon, Loggia oder Dachterrasse.





Auftraggeber

Privat

Ort

Dresden-Neustadt

Entwurfsplanung

Zanderarchitekten

Ausführungsplanung und Umsetzung

seiler forstmann architekten

Fachplanung

Tragwerksplanung:
Mayer-Vorfelder und Dinckelacker

Haustechnik:
Planungsbüro Hühne GmbH, Pirna

Elektroplanung:
Ingenieurbüro Uwe Milde, Kreischa

Foto

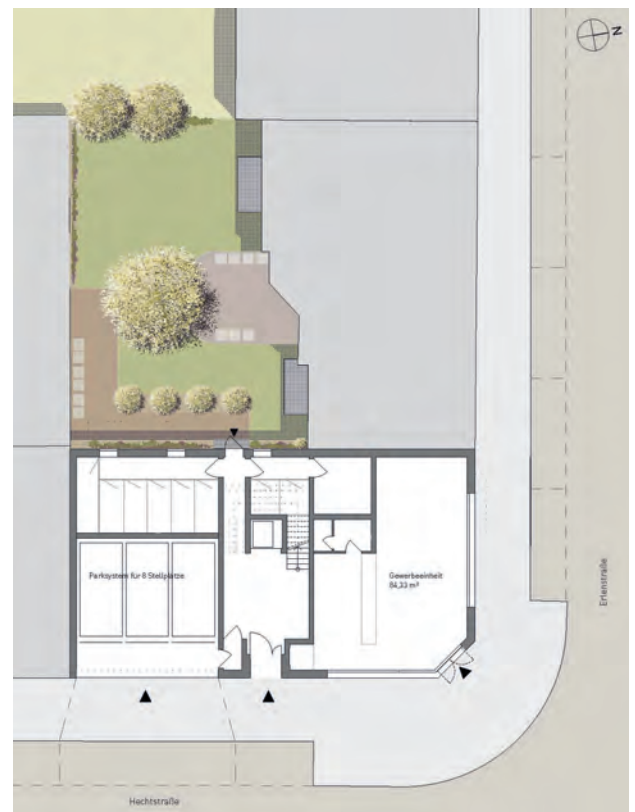
Foto Görner
seiler forstmann architekten

Realisierung

2014 – 2015

Fläche

BGF 1.370 m²



Erweiterung einer gerontopsychiatrischen Klinik in Dresden-Klotzsche



Das katholische Krankenhaus St. Marien im Norden von Dresden hat sich erweitert. Auf Grundlage der Planung des Büros KTL-Architekten aus Rottweil konnten wir gemeinsam mit unserem Partner Marcus Teichmann die Bauüberwachung durchführen.





Auftraggeber

Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e. V.

Ort

Dresden-Klotzsche

Architekt

LPH 1-7: KTL-Architekten Rottweil

LPH 6-9: seiler forstmann architekten

Architekturbüro Marcus Teichmann

Fachplanung

Tragwerk:

Penzl Ingenieure, Dresden

Haustechnik:

Planungsgruppe M&M, Dresden

Innenarchitektur:

Susanne Trabandt, Dresden

Freigelände:

Kraushaar Lieske

Landschaftsarchitekten, Dresden

Fotos

Lothar Sprenger, Dresden

Realisierung

2015-2016

Fläche

BGF 1.450 m²



Weitere Projekte

Augenoptiker Monokel

Ladenbau in Dresden-Weißig



Mehrfamilienhaus Malterstraße

Umbau eines gewerblich genutzten Hinterhauses zum Wohngebäude



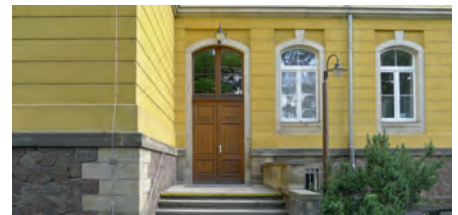
Mehrfamilienhaus Kiefernstraße

Vorentwurf für eine Wohnanlage im Hechtviertel in Dresden



Kindergarten und Ganztagsbetreuung

Bauüberwachung für den Umbau des gründerzeitlichen Schulgebäudes für hörgeschädigte Kinder in der Maxim-Gorki-Straße, Dresden



49. Grundschule „Bernhard August von Lindenau“

Sanierung eines denkmalgeschützten Schulgebäudes Typ "Dresden"

2. Rang im VOF-Verfahren, in ARGE mit Auspurg Borchowitz + Partner, Leipzig



Nachhaltigkeitszertifizierungen

Gutachterliche Begleitung zur Gebäudezertifizierung nach BNB von Dresdner Schulen sowie einem Demonstrationlabor am Helmholtz-Institut in Dresden-Rossendorf



Jugendkirche

Vorentwurf zum Umbau der Trinitatiskirchrue in Dresden zu einem kirchlichen Jugendzentrum



Nachhaltiges Planen und Bauen

Aspekte der Nachhaltigkeit fließen von Beginn an in unsere planerische Arbeit ein. Wir denken in Varianten und bereiten Entscheidungen unserer Auftraggeber vor, die Bestand haben. Besondere Bedeutung hat dabei die Zusammenführung von Fachwissen aller Beteiligten in allen Planungsphasen zu einem optimalen Ergebnis.

Entwurf

Unser Anspruch ist die Umsetzung der Gebäudefunktionen in überzeugenden Gestaltung und in hoher Flächeneffizienz, ergänzt durch das Vordenken und Ermöglichen von Umnutzungen. Komfort und Gesundheit. Wir schaffen helle, thermisch und akustisch angenehme Räume, verwenden schadstoffarme Baustoffe, schöne, langlebige und leicht zu reinigende Oberflächen, sorgen für wirksame und bedienfreundliche Technik Energie. Wir optimieren in Zusammenarbeit mit den Fachplanern den geringen Verbrauch und die effiziente Bereitstellung der Nutzenergie und berücksichtigen dabei auch die in den Baustoffen bereits enthaltene „graue“ Energie.

Lebenszykluskosten

Baukosten sind nur im Zusammenhang mit einer dynamischen Investitionsrechnung über die Nutzungszeit und unter Beachtung der Betriebskosten, der zu erwartenden Lebensdauer der Bauteile und von deren Erneuerungszyklen aussagefähig und als Grundlage für

Projektentscheidungen geeignet.

Was wir für Sie tun können

Um zu den beispielhaft genannten Einzelqualitäten nachprüfbar und vergleichbare Aussagen zu Gebäuden treffen zu können, ist eine methodisch begründete Begleitung erforderlich. Soweit möglich wird dabei auf ohnehin zu erstellende bautechnische Nachweise zurückgegriffen, teilweise sind ergänzende Berechnungen notwendig. Eine Nachhaltigkeitsbewertung ist gleichzeitig die umfassendste uns bekannte Maßnahme zur Qualitätssicherung bei Planung und Bauausführung.

Beraten

- Information zur Auswirkung von Projektentscheidungen auf die Nachhaltigkeit bereits in frühen Projektphasen
- Qualifizierung des Bedarfs
- Abwägung zu Vorteilen und Kosten einer Zertifizierung und der Auswahl eines geeigneten Bewertungssystems
- Erstellung einer Zielvereinbarung
- Vorbereiten der integralen Planung und Zusammenstellung des Planungsteams

Bewerten

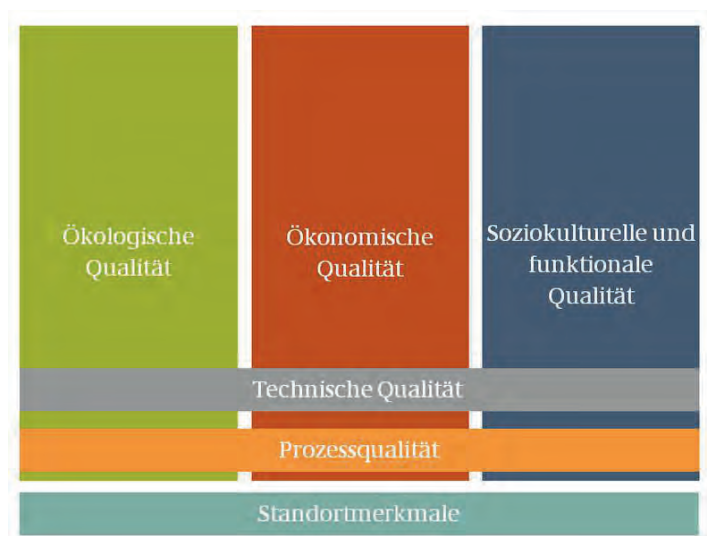
- Koordinierung des Planungsteams, im Sinne einer integralen Planungsbüro

- Ermittlung der Lebenszykluskosten nach der Barwertmethode
- Erstellung einer Ökobilanz der eingesetzten Werkstoffe und Bauprodukte
- Variantenuntersuchungen, Erkennen und Lösen von Zielkonflikten
- wirtschaftliche Optimierung der eingesetzten Ressourcen
- Dokumentation der Erfüllung von Zielen und Zwischenschritten
- Überwachung der Umsetzung von Planungszielen in der der Bauausführung

Zertifizieren

- rechtzeitiges Veranlassen der erforderlichen Prüfungen und Nachweise
- Darstellen des Erfüllungsgrads und der Gewichtung aller Indikatoren und Kriterien
- Zusammenstellen der Ergebnisse und Einreichen der Unterlagen
- Begleitung der Konformitätsprüfung

Herr Forstmann ist als geprüfter Sachverständiger für Nachhaltiges Bauen (SHB) berechtigt, die Gebäudebewertung nach BNB vorzunehmen mit einem Vorschlag zum Erfüllungsgrad (Bronze, Silber, Gold) beim Konformitätsausschuss zur Prüfung einzureichen.



seiler forstmann architekten
Stetzscher Straße 7
01097 Dresden

Telefon 0351 6535 5111

Telefax 0351 215 4253

E-Mail info@sf-a.de